

Jerzyk hat große Ziele

DM-Bronze geholt

Göttingen (war). Als Marcel Jerzyk anschlag, flippten seine Freunde und Unterstützer aus: Der Göttinger Schwimmer, der für Waspo 08 startete, hatte bei den Deutschen Kurzbahn-Meisterschaften in Wuppertal mit einem fast unglaublichen Endspurt die Bronzemedaille über 800 Meter Freistil geholt, dabei seine Bestzeit und fast neun Sekunden ge-

steigert und nebenbei auch noch den neun Jahre alten Landesrekord von Sebastian Barsch geknackt.



Marcel Jerzyk

„Das ist deutschlandweit mit das Geilste, was man schaffen kann“, sagt der 20-Jährige.

Nach wenigen Wettkämpfen und viel Training zum Saisonbeginn hatte sich Jerzyk, der im Olympiastützpunkt in Hannover trainiert und in Nienburg zum Polizeikommissar ausgebildet wird, bereits bei den Landesmeisterschaften über „hammerharte Zeiten“ gewundert. Mit der zweitbesten Zeit gemeldet, war er in Wuppertal als Mitfavorit

 Sportler
der
Woche

ins Becken gegangen und hatte die Vorgaben seines Trainers strikt befolgt: „Am Anfang mitgehen, am Ende angreifen.“ So absolvierte er die letzten 50 Meter als Schnellster und schob sich Platz um Platz vor. „Jetzt geht es um alles, es geht um eine Medaille“, habe er sich gesagt – mit Erfolg.

Nun ist er der schnellste niedersächsische Schwimmer über 800 Meter Freistil aller Zeiten. Jerzyk glaubt, dass noch mehr drin ist. Sein „größtes Ziel“ ist die Teilnahme an Olympia 2016 in Rio de Janeiro, „Zwischenziele“ sind internationale Starts, unter anderem bei Europameisterschaften.

„Da will ich angreifen.“ Bei einigen Zeiten, die kürzlich bei der Kurzbahn-EM geschwommen wurden, habe er sich gedacht: „Das hätte ich auch hingekriegt.“ Und auch die Zeiten eines Paul Biedermann könnten in einigen Jahren möglich sein, glaubt er. Am Wochenende steht jedoch erst mal das Nikolaus-Schwimmfest in Göttingen an. Er soll seine Medaille mitbringen, sei ihm geraten worden. Der Waspo-Nachwuchs sei „richtig heiß drauf“.